

Stadt Gunzenhausen – Fit für die Hesselbergbahn

Fast vier Jahrzehnte nach Stilllegung der Bahnlinie Gunzenhausen-Wassertrüdingen sollen pünktlich zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 auf der Strecke wieder Personenzüge rollen. Die Reaktivierung scheint sicher, ob Zugreisende ab Dezember jedoch bereits weiter nach Pleinfeld fahren können... ein im Umbau befindliches Stellwerk für den Begegnungsbahnhof in Langlau verzögert die Anbindung vom Hesselberg an den Brombachsee möglicherweise. „Seitens der Stadt Gunzenhausen haben wir unsere Hausaufgaben gemacht und werden fristgerecht alle an uns gestellten Anforderungen erfüllen“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Bis spätestens Mitte Dezember sind die Bahnhalte in Cronheim und in Unterwumbach einsatzfähig und für den Personennahverkehr nutzbar. Für die Region ist dieser Schritt immens wichtig, werden doch Alternativen zum Auto installiert und der ÖPNV dadurch deutlich attraktiver. Die Reaktivierung der Bahnstrecke Gunzenhausen-Wassertrüdingen macht das Leben vor Ort besser und vielleicht auch ein bisschen einfacher.“

„Falls das Stellwerk in Langlau im Dezember noch nicht fertig sein sollte, dann starten wir eben mit einer Teillösung“, ist Bürgermeister Fitz überzeugt. „Letztlich ändert sich für uns nicht viel, denn die Regionalbahnen fahren auch ohne die Erweiterung im Stundentakt zwischen den beiden Städten Gunzenhausen und Wassertrüdingen. Unser Nahverkehrsportfolio um Gunzenhausen gewinnt mit der Reaktivierung immens an Attraktivität. Mich freut es besonders,

dass wir die Zuwegung und den Durchstich am Bahnhalt in Unterwurbach termingerecht hinbekommen. Unser Stadtbauamt hat hier Großes geleistet.“ „Unsere Buslinien und den Schulverkehr werden wir in Zusammenarbeit mit dem VGN auf den neuen Fahrplan abstimmen“, so Stefan Dietz, Geschäftsführer der Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG). „Hier kommt noch einiges an Arbeit auf uns zu. Es entstehen neue Konzepte, u.a. möchten wir das Rufbussystem weiter verbessern. Zudem planen wir an einem neuen Verkehrskonzept für die Freizeitlinien 689 und 699. Wer die Hesselbergbahn künftig nutzen möchte, der soll das Angebot auch nutzen können.“ Ein Preview in Sachen „Hesselbergbahn“ gibt's übrigens bereits am Samstag, den 14. Dezember 2024, so der Plan heute Der Zug wird an diesem Tag zwischen Gunzenhausen und Wassertrüdingen pendeln, alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, das neue Angebot auf Herz und Nieren zu testen. Wer sich zudem über unser städtisches Nahverkehrsangebot, den ÖPNV im Allgemeinen und über das neue Mobilitätszentrum am Bahnhof informieren möchte, der sollte sich den Termin ebenfalls vormerken. Die MVG und das Hauptamt werden mit Informationsständen über bezahlbare und umweltfreundliche Mobilität in der Stadt Gunzenhausen Auskunft geben. Ebenfalls ein wichtiges Thema, so Stefan Dietz: Das neue Car-Sharing-Konzept für Gunzenhausen und die Region, das bereits Ende des Jahres starten soll. Nähere Informationen zum Öffentlichen Nahverkehr in der Stadt Gunzenhausen erhalten Sie unter www.gunzenhausen-mobil.de. nline unter gunzenhausen-mobil.de